

Geleitwort

In der Buchreihe „Forschung, Innovation und Soziale Arbeit“ werden Forschungs- und Innovationsbemühungen in und aus der Sozialen Arbeit dokumentiert. Soziale Arbeit steht als Wissenschaft und Profession im Spannungsfeld der gesellschaftlichen Entwicklung. Sie muss sich damit permanent und laufend neu gegenüber Anforderungen von außen positionieren, ohne dabei eigene Ansprüche aufzugeben. Das verlangt wissenschaftliche Aufarbeitung und daraus abgeleitete Anregungen für eine Neugestaltung der professionellen Praxis, aber auch insgesamt für die Landschaft des Sozialen.

Der vorliegende Band „Soziallandschaften“ ist der dritte Band, der in der Reihe erscheint. Er leistet einen wichtigen Beitrag dazu, das Anliegen der Reihe zu erfüllen. Der Titel signalisiert schon, dass sich das Buch auf die vielfältige Landschaft des sozialen Lebens bezieht. Es geht um Sozialräume, die durchaus nicht nur in Kärnten und in Österreich, wo die AutorInnen leben und arbeiten, zu finden sind: Es werden auch Kooperationen und Aktivitäten auf dem afrikanischen Kontinent beschrieben. In den „Soziallandschaften“ werden theoretische und empirische Aufarbeitungen von wichtigen Einzelthemen der Sozialen Arbeit vorgenommen. Wichtige Impulse werden weiterhin durch die Diskussion von einzelnen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit sowie durch den Hinweis auf innovative Praxisformen gegeben. Der Band liefert in seiner Vielfältigkeit und thematischen Breite Anregungen dafür, die Komplexität Sozialer Arbeit in Theorie und Praxis zu erkennen. Ebenso werden auch Vorschläge gemacht, wie Innovationen der Sozialen Arbeit angestoßen werden können.

Besonders erfreulich ist, dass das Buch vom gesamten MitarbeiterInnenstab des Studienbereichs Soziales der Fachhochschule Kärnten gemeinsam gestaltet wurde. Das trägt dem Anliegen der Buchreihe Rechnung, dass in ihr eingeführte WissenschaftlerInnen, aber auch Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses vertreten sein sollen.

Als Herausgeberin und Herausgeber der Buchreihe wünschen wir dem Buch und seinen AutorInnen einen guten Erfolg im Allgemeinen. Viele LeserInnen mögen das Buch interessiert zur Kenntnis nehmen, um anschließend selbst die Innovation der Sozialen Arbeit voranzutreiben.

Bringfriede Scheu

Otger Aufrata